

„Symphonie der Bewegung“

Von einer einzigartigen Landschaft und Natur sich inspirieren, den Rhythmus von Körper und Gedanken fließen lassen. Das soll das Ziel einer Wanderung sein von Lütjenburg über Berge und Senken, über den Hessenstein, Gut Panker und Waterneverstorf, am Ufer des Großen Binnensees durch Wälder und Felder, auf und ab, den Strukturen der eiszeitlichen Prägung folgend.

Wegebeschreibung

Vom Parkplatz an der Haltestelle der Buslinie 4310, Lütjenburg Kaserne, biegen wir links ab in die Kieler Straße, folgen dem Weg am Stadion und biegen nach etwa 150 m rechts ab in die Straße Hochmode in Richtung Niental. Dem Wegweiser Niental folgen wir, bis wir die eindrucksvolle Turmhügelburg in der Niederung sehen.

Im einst von Slawen besiedelten Wagrien wurden mit der Christianisierung Kolonisten aus Friesland, Holland, Westfalen angesiedelt. Der Adel befestigte seine Rittersitze mit sogenannten „Motten“ (Burghügel). Zahlreiche Turmhügelburgen sind so um die Güter entstanden. Eine bedeutende Turmhügelburg entstand 1259 bei Giekau, ab 1500 entstand die Burganlage Neunhaus am Selenter See, die alte Anlage verfiel.



Von Niental folgen wir dem Hinweis Strezer Berg/Hessenstein. Wir steigen auf eine Höhe mit der markanten Höhenanzeige 6825 cm, von der wir dann in eine Niederung absteigen, die als Naturerlebnisraum ausgestaltet ist, weil hier zwischen den Moränenzügen ein Sumpfgebiet mit Erlen, Seen liegt, in dem man zu gegebener Zeit die Rufe von Grasfrosch, Moorfrosch, Rotbauchunke hören kann.

Da im schlammigen Morast das unheimliche Erlenweib, die Irlle oder Else wohnt, die vom Weg abgekommene Wanderer in den Sumpf zieht, setzen wir unseren Weg in Richtung Fresendorf fort.

Wir folgen dem Weg durch den Wald bis dieser abzweigt in Richtung Giekau. Wir folgen nicht dem Wanderweg „Naturpark unterwegs“, sondern biegen kurz hinter der Informationstafel und der Schutzhütte rechts ab auf den asphaltierten Weg zum Strezer Berg. Oben auf 130 m Höhe an der Funkstelle endet der befestigte, recht steile Weg und führt als schöner Waldweg geradeaus hinab durch dichten Wald, teilweise über verwachsene Pfade. Am „grundlosen See“ biegen wir links ab und gehen bis zum Hinweis „Vorgeschichtliche Grabanlage“.

Die in Ost-West-Richtung erbaute Langbettenanlage mit einer in Süd-Ost Richtung schräg zur Achse angelegten Grabkammer (Dolme) ist sehr sehenswert.

Zurück auf dem Waldweg folgen wir diesem bis zum Hinweis Hessenstein. In diese Richtung gehen wir auf dem Moränenrücken, der eiszeitlich durch den als Futterkamper Eiszunge bezeichneten Gletscherstrom vor etwa 30 000 Jahren aufgeschoben worden ist, möglicherweise auch als „Kerbstauchung“ zwischen Futterkamper Eiszunge und der Selenter Eiszunge.

Von der "Schönen Aussicht" bei Friedrichshof auf 134 m Höhe genießen wir den grandiosen Ausblick auf den Großen Binnensee und die Ostsee. Nach etwa 500 m erreichen wir von hier den Hessenstein, auf dem Pils-Berg, der 1839 – 1841 als Backsteinturm im Stil der romantischen Neugotik entstanden ist. Im Inneren ist sehenswert die Gusseisentreppe aus der Carlshütte bei Rendsburg. Vom Turm hat man eine großartige Sicht auf den Selenter See, den Großen Binnensee, den Leuchtturm Neuland und das weite Umland. Vom Hessenstein geht es abwärts in Richtung Gr. Buchenwald. Wir queren die Straße, gehen geradeaus in den Wald und biegen nach etwa 250 m rechts ab und folgen diesem Waldweg immer geradeaus, eher links in Richtung Osten (90°) sich haltend, bis wir den Waldrand erreichen, hier rechts abbiegen und nach etwa 350 m die Landstraße erreichen, von wo aus wir Gut Panker bereits sehen können.



Gut Panker, einst Sitz eines slawischen "Häuptlings", war von etwa 1400 bis 1739 im Besitz der Grafen von Rantzau, ehe 1739 der Landgraf Friedrich I. von Hessen-Kassel Panker mit den Gütern Schmoel, Hohenfelde, Klamp für die ihm morganaatisch angetraute Gräfin Ulrike von Taube erwarb. Gut Panker ist heute von einem weitläufigen Landschaftspark im englischen Stil umgeben.

Das Gutsgelände Panker verlassen wir auf dem Feldweg in gekennzeichneter Richtung Waterneverstorf. Nach etwa 1 km biegen wir links ab in Richtung des Waldgebietes Dasdorfer See.

Am Ende dieses Feldweges stoßen wir auf einen breiteren Feldweg, an dem wir rechts abbiegen in Richtung Gut Waterneverstorf. Über die K 26 gehen wir auf das Gut zu, vorbei an den interessanten Häusern des Müllers, des Schmiedes, der Holländerei, des Vogts. Der 1852 spätklassizistisch errichtete Backsteinbau ist im Kern eine mittelalterliche Wasserburg. Waterneverstorf war im Besitz der Rantzau, der Reventlou, der Blome, heute des Grafen von Waldersee.

Noch 1777 wurde Waterneverstorf schwer durch eine Sturmflut beschädigt. Heute trennen ein Deich und ein Siel zur Entwässerung der Kossau und des Gr. Binnensees die Ostsee vom Hinterland.

Durch eine prächtige Lindenallee parallel zum Ufer des Binnensees verlassen wir die Gutsanlage in Richtung Südosten, folgen dem Uferbereich mit seinen fossilen Kliffs, bis wir beim Waldgebiet "Alte Burg" ehemals ein slawischer Handelsplatz, nach Eetz abbiegen, die K 26 überqueren und das Waldgebiet durchwandern. Am Waldrand nach etwa 600 m Wegstrecke überqueren wir den Bach und halten uns scharf links in den Wald hinein. Diesem Weg folgen wir, bis wir auf einen quer verlaufenden Weg stoßen. Hier gehen wir nach rechts und halten uns dann in Richtung Lütjenburg-Niental, erreichen den Weg zur L 165 und zum Wanderpfad nach Niental, wenn wir uns in Richtung südlicher Waldrand halten. Von der Turmhügelburg Niental gehen wir den Weg zurück, den wir bereits begangen haben. Nach etwa 700 m sind wir wieder am Startpunkt, jetzt unserem Ziel.

| | |
|--|---|
| Bundesland: | Schleswig–Holstein |
| Region: | Kreis Plön Aktivregion Ostseeküste |
| Start- und Zielpunkt | Kieler Straße 25 24321 Lütjenburg |
| Verkehrsanbindung Auto: | Von Kiel oder von Süden über die B 76 bis Raisdorf, dann über die B 202 bis Abfahrt Lütjenburg Kaserne. Parkplätze bei der Bushaltestelle Lütjenburg Kaserne vorhanden |
| Verkehrsanbindung ÖPNV: | Von Kiel Hbf ZOB mit Buslinie 4310 |
| Anfahrt: | Kiel – Lütjenburg - Oldenburg |
| Rückfahrt: | bis Lütjenburg, Kaserne |
| Rundwanderung | |
| Länge: | 20 km |
| Geschätzte Dauer: | 7 Std. gemächlich 6 Std. zügig |
| durchgehend kinderwagengerecht: | nein, aber viele Abschnitte |
| Besonderer Routencharakter: | Naturwanderung Kulturwanderung |
| Begehbarkeit: | ganzzjährig bevorzugt April bis Oktober |
| Sehenswürdigkeiten: | 1.Turmhügelburg im Niental www.turmhuegelburg.de 2.Eiszeit Museum Niental 7, 24321 Lütjenburg www.eiszeitmuseum.de 3.Naturerlebnisraum Nientalniederung 4.2 Langbetten mit 1 Grabkammer (Dolme) am Strezer Berg 5.Aussichtsturm Hessenstein 6.Gut Panker 7.Gut Waterneverstorf 8.Fossile Kliffs am Südufer des Großen Binnensees |
| Einkehrmöglichkeiten: | Lütjenburg Eiszeitmuseum Niental 7 24321 Lütjenburg 04381-415210 www.eiszeitmuseum.de Panker Forsthaus Hessenstein Am Hessenstein 24321 Panker 04381-9416 www.gutpanker.de |

Panker
Hotel – Restaurant Ole Liese
24321 Panker
04381-90690
Übernachtung / Einkehr

Lütjenburg
Gut Waterneverstorf
24321 Behrendorf
04381-40710
www.neverstorf.de
Übernachtung

Lütjenburg
Restaurant Bismarckturm
Am Bismarckturm 1
24321 Lütjenburg
04381-7921
www.hotel-ostseeblick.de
Übernachtung / Einkehr

Hinweis auf Karten:

Name: Wander- und Freizeitkarte Nr. 8
Kiel - Plön
1 : 50000
Herausgeber: Landesvermessungsamt Schleswig – Holstein
978-3-89130-288-0

**Hinweis auf
Wanderliteratur:**

Titel: Landschaftsgeschichtliche Exkursionsziele in
Schleswig-Holstein
Verlag: Wachholtz - Verlag
ISBN 3-529-04505-4

Titel: Georg Dehio, Handbuch der deutschen
Kunstdenkmäler, Hamburg - Schleswig-Holstein
Verlag: Deutscher Kunstverlag
ISBN 3-422-03033-6

Titel: Ausflugsziele im Herzen Schleswig-Holsteins
Verlag: Boyens - Verlag
ISBN 3-8042-1165-8

Titel: Wandern in Schleswig-Holstein
Verlag: Boyens - Verlag
ISBN 3-8042-1162-3

Titel: Sagen aus Schleswig-Holstein
Verlag: Husum Druck- und Verlagsges.
ISBN 3-88042-981-2

Titel: Jörg Blech Bewegung – Die Kraft, die Krankheiten besiegt und das Leben verlängert
Verlag: S. Fischer Verlag
ISBN 978-3-10-004414-3

Titel: Vom Wandern – Neue Wege zu einer alten Kunst
Verlag: Zweitausendeins
ISBN 978-3-86150-772-7-

Tourismusorganisation:

Touristinformation
Markt 4
24321 Lütjenburg
04381-419941
04381-419943
touristinfo@stadt-luetjenburg.de
www.stadt-luetjenburg.de

Amt Lütjenburg-Land
Neverstorfer Straße 7
24321 Lütjenburg
04381-9006-0
04381-9006-30

Ansprechpartner:

Interessengemeinschaft
„Wanderbares Schleswig–Holstein“
von Heyer, Wolfgang
Kuhlacker 32a
24145 Kiel
Tel.:0431-713495
www.wanderbares-schleswig-holstein.de

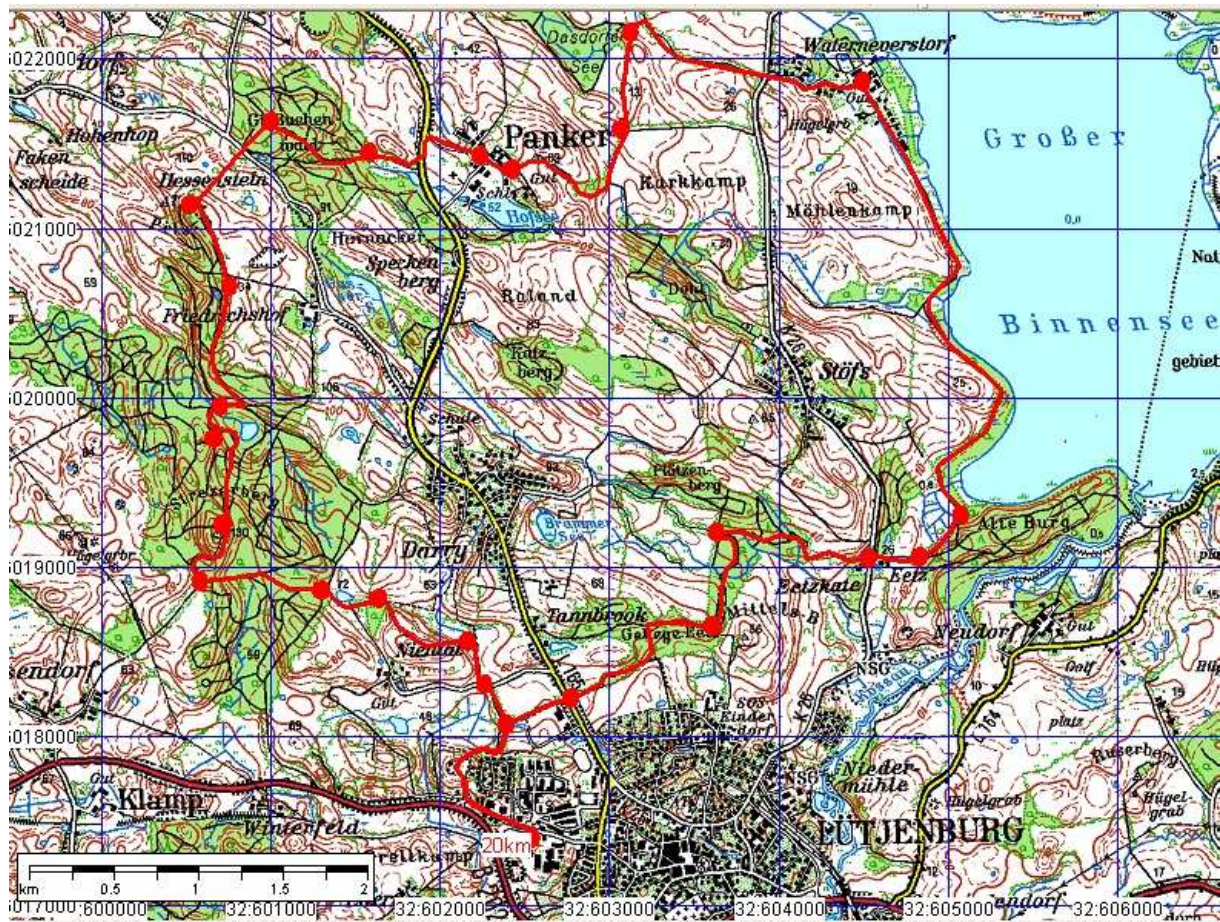
Angaben zur Person:

von Heyer, Wolfgang
0431 – 713495
Interessengemeinschaft
„Wanderbares Schleswig-Holstein“

Karten/Bilder:

Zarp, Kai
Tel. 04331- 42567
Interessengemeinschaft
„Wanderbares-Schleswig-Holstein“

Wanderverband Norddeutschland e.V.
im Deutschen Wanderverband



© CD Top 50

GPS-Punkte:

| | |
|-----------|-----------------------------------|
| 06 02 550 | Haltestelle Li 4310 |
| 60 17 450 | Lütjenburg, Kaserne |
| 06 02 300 | Turmhügelburg Niental |
| 60 18 300 | |
| 06 02 198 | Abzweigung zum Aufstieg |
| 60 18 570 | und Abstieg zum Naturerlebnisraum |
| 06 01 650 | Naturerlebnisraum |
| 60 18 800 | |
| 06 01 300 | Abzweigung in Richtung |
| 60 18 850 | Giekau |
| 06 00 600 | Wegabzweigung nach Osten |
| 60 18 900 | Strezer Berg |
| 06 00 700 | Strezer Berg 130 m NN |
| 60 19 200 | |
| 06 00 650 | Archäologisches Denkmal |
| 60 19 750 | Langbetten-Gräber |
| 06 00 850 | Abzweigung in Richtung Osten |
| 60 19 950 | Hessenstein |
| 06 00 750 | Aussichtspunkt 134 m NN |
| 60 20 700 | |

| | |
|------------------------|---|
| 06 00 500 60 21 150 | Aussichtsturm Hessenstein Forsthaus Hessenstein |
| 06 00 950 60 21 600 | Abzweigung im Gr. Buchenwald in Richtung Panker |
| 06 01 550 60 21 450 | Austritt aus dem Wald in Richtung Panker |
| 06 02 300 60 21 400 | Gut Panker |
| 06 02 400 60 21 300 | Abzweigung vom Gutsbereich Panker in Richtung Waterneverstorf |
| 06 03 100 60 21 550 | Abzweigung nach links in Richtung Waldgebiet Dasdorfer See |
| 06 03 200 60 22 200 | Abzweigung nach rechts in Richtung Gut Waterneverstorf |
| 06 04 500 60 21 850 | Gut Waterneverstorf |
| 06 04 850 60 20 550 | Abzweigung nach links, Uferwegs Gr. Binnensee |
| 06 05 100 60 19 300 | Abzweigung des Waldweges nach rechts, dem Waldrand folgend |
| 06 04 550 60 19 050 | Querung der K 26 |
| 06 03 650 60 19 200 | Abzweigung in den Wald Gehege Eetz |
| 06 03 650 60 18 600 | Abzweigung nach rechts in Richtung Niental |
| 06 02 750 60 18 200 | Kreuzung der L 165 Weg in Richtung Niental |
| 06 02 350 60 18 100 | Abzweigung nach links auf den Weg Niental – Lütjenburg Kaserne |
| 06 02 550 60 17 450 | Ziel Lütjenburg, Haltestelle Kaserne |